

- 24. Sonntag im Jahreskreis (C) الاحد الرابع والعشرين في الدورة السنوية  
11. September
- 

## **Evangelium Lk 15, 01-32**

**+ Aus dem heiligen Evangelium nach Lukas**

**In jener Zeit**

**1**kamen alle Zöllner und Sünder zu Jesus, um ihn zu hören.

**2**Die Pharisäer und die Schriftgelehrten empörten sich darüber und sagten: Er gibt sich mit Sündern ab und isst sogar mit ihnen.

**3**Da erzählte er ihnen ein Gleichnis und sagte:

**4**Wenn einer von euch hundert Schafe hat und eins davon verliert, lässt er dann nicht die neunundneunzig in der Steppe zurück und geht dem verlorenen nach, bis er es findet?

**5**Und wenn er es gefunden hat, nimmt er es voll Freude auf die Schultern,

**6**und wenn er nach Hause kommt, ruft er seine Freunde und Nachbarn zusammen und sagt zu ihnen: Freut euch mit mir; ich habe mein Schaf wieder gefunden, das verloren war.

**7**Ich sage euch: Ebenso wird auch im Himmel mehr Freude herrschen über einen einzigen Sünder, der umkehrt, als über neunundneunzig Gerechte, die es nicht nötig haben umzukehren.

**8**Oder wenn eine Frau zehn Drachmen hat und eine davon verliert, zündet sie dann nicht eine Lampe an, fegt das ganze Haus und sucht unermüdlich, bis sie das Geldstück findet?

**9**Und wenn sie es gefunden hat, ruft sie ihre Freundinnen und Nachbarinnen zusammen und sagt: Freut euch mit mir; ich habe die Drachme wieder gefunden, die ich verloren hatte.

**10**Ich sage euch: Ebenso herrscht auch bei den Engeln Gottes Freude über einen einzigen Sünder, der umkehrt.

**11**Weiter sagte Jesus: Ein Mann hatte zwei Söhne.

**12**Der jüngere von ihnen sagte zu seinem Vater: Vater, gib mir das Erbteil, das mir zusteht. Da teilte der Vater das Vermögen auf.

**13**Nach wenigen Tagen packte der jüngere Sohn alles zusammen und zog in ein fernes Land. Dort führte er ein zügelloses Leben und verschleuderte sein Vermögen.

- 24. Sonntag im Jahreskreis (C) الاحد الرابع والعشرين في الدورة السنوية  
11. September
- 

14Als er alles durchgebracht hatte, kam eine große Hungersnot über das Land, und es ging ihm sehr schlecht.

15Da ging er zu einem Bürger des Landes und drängte sich ihm auf; der schickte ihn aufs Feld zum Schweinehüten.

16Er hätte gern seinen Hunger mit den Futterschoten gestillt, die die Schweine fraßen; aber niemand gab ihm davon.

17Da ging er in sich und sagte: Wie viele Tagelöhner meines Vaters haben mehr als genug zu essen, und ich komme hier vor Hunger um.

18Ich will aufbrechen und zu meinem Vater gehen und zu ihm sagen: Vater, ich habe mich gegen den Himmel und gegen dich versündigt.

19Ich bin nicht mehr wert, dein Sohn zu sein; mach mich zu einem deiner Tagelöhner.

20Dann brach er auf und ging zu seinem Vater. Der Vater sah ihn schon von weitem kommen, und er hatte Mitleid mit ihm. Er lief dem Sohn entgegen, fiel ihm um den Hals und küsste ihn.

21Da sagte der Sohn: Vater, ich habe mich gegen den Himmel und gegen dich versündigt; ich bin nicht mehr wert, dein Sohn zu sein.

22Der Vater aber sagte zu seinen Knechten: Holt schnell das beste Gewand, und zieht es ihm an, steckt ihm einen Ring an die Hand, und zieht ihm Schuhe an.

23Bringt das Mastkalb her, und schlachtet es; wir wollen essen und fröhlich sein.

24Denn mein Sohn war tot und lebt wieder; er war verloren und ist wieder gefunden worden. Und sie begannen, ein fröhliches Fest zu feiern.

25Sein älterer Sohn war unterdessen auf dem Feld. Als er heimging und in die Nähe des Hauses kam, hörte er Musik und Tanz.

26Da rief er einen der Knechte und fragte, was das bedeuten solle.

27Der Knecht antwortete: Dein Bruder ist gekommen, und dein Vater hat das Mastkalb schlachten lassen, weil er ihn heil und gesund wiederbekommen hat.

28Da wurde er zornig und wollte nicht hineingehen. Sein Vater aber kam heraus und redete ihm gut zu.

- 24. Sonntag im Jahreskreis (C) الاحد الرابع والعشرين في الدورة السنوية  
11. September
- 

**29**Doch er erwiderte dem Vater: So viele Jahre schon diene ich dir, und nie habe ich gegen deinen Willen gehandelt; mir aber hast du nie auch nur einen Ziegenbock geschenkt, damit ich mit meinen Freunden ein Fest feiern konnte.

**30**Kaum aber ist der hier gekommen, dein Sohn, der dein Vermögen mit Dirnen durchgebracht hat, da hast du für ihn das Mastkalb geschlachtet.

**31**Der Vater antwortete ihm: Mein Kind, du bist immer bei mir, und alles, was mein ist, ist auch dein.

**32**Aber jetzt müssen wir uns doch freuen und ein Fest feiern; denn dein Bruder war tot und lebt wieder; er war verloren und ist wieder gefunden worden.

- 24. Sonntag im Jahreskreis (C) الاحد الرابع والعشرين في الدورة السنوية (C)  
11. September

انجيل القديس لوقا 15، 1-32

- لو-15-1: على أن العَشَّارِينَ وَالْخَطَّاءَةَ جَمِيعًا كَانُوا يُقْبَلُونَ إِلَيْهِ لِيَسْمَعُوهُ،
- لو-15-2: وَالْفَرِيسِيِّينَ وَالْكَتَبَةَ يَتَذَمَّرُونَ، قَائِلِينَ: "إِنَّ هَذَا ((الرَّجُلَ)) يَقْبَلُ الْخَطَّاءَةَ، وَيَأْكُلُ مَعَهُمْ!"
- لو-15-3: فَخَاطَبَهُمْ بِهَذَا الْمَثَلِ، قَائِلًا:
- لو-15-4: "أَيُّ إِنْسَانٍ مِنْكُمْ لَهُ مِئَةُ خَرُوفٍ فَأَضَاعَ وَاحِدًا مِنْهَا، لَا يَتَرَكُ التَّسْعَةَ وَالتَّسْعِينَ الْآخَرَى فِي الْبَرِّيَّةِ، وَيَمْضِي فِي طَلَبِ الضَّالِّ حَتَّى يَجِدَهُ؟
- لو-15-5: وَإِذَا وَجَدَهُ يَحْمِلُهُ عَلَى مَنْكَبَيْهِ فَرِحًا،
- لو-15-6: وَيَعُودُ إِلَى بَيْتِهِ وَيَدْعُو الْأَصْدِقَاءَ وَالْجِيرَانَ، وَيَقُولُ لَهُمْ: إِفْرَحُوا مَعِيَ، فَإِنِّي قَدْ وَجَدْتُ خَرُوفِي الضَّالَّ.
- لو-15-7: فَأَقُولُ لَكُمْ: هَكَذَا فِي السَّمَاءِ، يَكُونُ فَرْحٌ بِخَاطِئٍ يَتُوبُ، أَكْثَرُ مِمَّا يَكُونُ بِتِسْعَةٍ وَتِسْعِينَ صَدِيقًا، لَا يَحْتَاجُونَ إِلَى تَوْبَةٍ.
- لو-15-8: "أَمِ أَيُّهُ أَمْرَأَةٌ يَكُونُ لَهَا عَشْرَةُ دَرَاهِمَ فَأَضَاعَتْ مِنْهَا دِرْهَمًا، لَا تُوقِدُ سِرَاجًا وَتَكْنُسُ الْبَيْتَ، وَتَطْلُبُهُ فِي اهْتِمَامٍ حَتَّى تَجِدَهُ؟
- لو-15-9: وَإِذَا مَا وَجَدْتَهُ تَدْعُو الصَّدِيقَاتِ وَالْجَارَاتِ، وَتَقُولُ لَهُنَّ: افْرَحْنَ مَعِيَ فَإِنِّي قَدْ وَجَدْتُ الدَّرْهَمَ الَّذِي أَضَعْتُ.
- لو-15-10: فَأَقُولُ لَكُمْ: إِنَّهُ هَكَذَا يَكُونُ الْفَرْحُ، عِنْدَ مَلَائِكَةِ اللَّهِ، بِخَاطِئٍ يَتُوبُ."
- لو-15-11: وَقَالَ أَيْضًا: "كَانَ لِرَجُلٍ ابْنَانِ؛
- لو-15-12: فَقَالَ أَصْغَرُهُمَا لِأَبِيهِ: يَا أَبَتِ، أَعْطِنِي حِصَّتِي مِنَ الثَّرْوَةِ؛ فَفَسَمَ لَهُمَا مَا لَهُ.
- لو-15-13: وَبَعْدَ أَيَّامٍ قَلِيلَةٍ، جَمَعَ الْابْنُ الْأَصْغَرَ كُلَّ شَيْءٍ لَهُ وَقَصَدَ إِلَى بَلَدٍ بَعِيدٍ، وَأَتْلَفَ هُنَاكَ مَالَهُ، عَائِشًا فِي التَّبَذِيرِ.
- لو-15-14: "وَلَمَّا أَنْفَقَ كُلَّ شَيْءٍ، نَشِبَتْ فِي ذَلِكَ الْبَلَدِ مَجَاعَةٌ شَدِيدَةٌ. فَأَخَذَ يُحْسُ بِالْفَاقَةِ.
- لو-15-15: فَامْضَى وَالتَّحَقَّقَ بِوَاحِدٍ مِنَ أَهْلِ ذَلِكَ الْبَلَدِ، فَأَرْسَلَهُ إِلَى حُقُولِهِ يَرعى الْخَنَازِيرِ.
- لو-15-16: وَكَانَ يَشْتَهِي أَنْ يَمَلَأَ بَطْنَهُ مِنَ الْخُرْنُوبِ الَّذِي كَانَتْ الْخَنَازِيرُ تَأْكُلُهُ؛ وَلَمْ يُعْطِهِ أَحَدٌ!
- لو-15-17: فَجَعَّ إِلَى نَفْسِهِ، وَقَالَ: كَمْ مِنْ أَجِيرٍ لَأَبِي يَفْضُلُ عَنْهُ الْخُبْزَ! وَأَنَا هَهُنَا أَهْلِكُ جُوعًا!
- لو-15-18: أَقُومُ وَامْضِي إِلَى أَبِي، وَأَقُولُ لَهُ: يَا أَبَتِ، قَدْ خَطِئْتُ إِلَى السَّمَاءِ وَإِلَيْكَ؛
- لو-15-19: وَلَسْتُ بَعْدُ مُسْحِقًا أَنْ أُدْعَى لَكَ ابْنًا. فَاجْعَلْنِي كَوَاحِدٍ مِنَ أَجْرَائِكَ.
- لو-15-20: وَنَهَضَ وَمَضَى إِلَى أَبِيهِ. وَإِذْ كَانَ بَعْدَ بَعِيدًا، أَبْصَرَهُ أَبُوهُ، فَتَحَرَّكَتْ أَحْشَاؤُهُ، وَبَادَرَ إِلَيْهِ، وَأَلْقَى بِنَفْسِهِ عَلَى عُنُقِهِ وَقَبَّلَهُ ((طويلاً)).

- 24. Sonntag im Jahreskreis (C) الاحد الرابع والعشرين في الدورة السنوية (C)  
11. September

- لو-15-21: فَقَالَ لَهُ الابن: يا اَبَتاهُ، قد حَطَّنتُ الى السَّماءِ وإِليكِ؛ ولا أَسْتَحِقُّ بَعْدُ أن أُدعى لكِ ابْنًا...  
لو-15-22: فَقَالَ الأبُّ لِغِلْمَانِهِ: هَلُمُّوا سَرِيعًا بِأَفْخَرِ حُلَّةٍ، وَأَلْبِسُوهُ؛ وَضَعُوا في يَدِهِ خَاتَمًا، وَفي رِجْلَيْهِ حِذاءً.  
لو-15-23: وَأَتوا بِالْعَجَلِ المُسَمَّنِ، وادْبَحُوهُ؛ وَلناكُلُ وَنَفْرَحُ،  
لو-15-24: لِأَنَّ ابْنِي هذا كانَ مَيِّتًا فَعاشَ، وكانَ ضالًّا فَوُجِدَ! وَطَفِقُوا يَفْرَحونَ.  
لو-15-25: "وكانَ ابْنُهُ الأَكْبَرُ في الحَقْلِ. فَلَمَّا رَجَعَ واقْتَرَبَ مِنَ البَيْتِ، سَمِعَ أصواتَ الغِناءِ والرَّقصِ.  
لو-15-26: فدعا أَحَدَ الغِلْمانِ وسأَلَهُ: ما عسى أن يَكُونُ هذا؟  
لو-15-27: فَقَالَ لَهُ: إِنَّ أَخوكَ قد قَدِمَ، فَذَبَحَ أبوكَ العِجَلَ المُسَمَّنَ لِأَنَّهُ لَقِيَهُ سالِمًا.  
لو-15-28: فَغَضِبَ وأبى أن يَدْخُلَ. فَخَرَجَ أبوهُ وأخَذَ يَدْعُوهُ.  
لو-15-29: فَأجابَ، وقالَ لأبِيهِ: كم لي مِنَ السَّنِينَ في خِدْمَتِكَ، ولم أَتعدَّ قَطُّ أمرًا مِنَ أوامِرِكَ، وَأنتَ لم تُعْطِنِي قَطُّ جَدِيًّا لِأَتَنعَّمَ  
مَعَ أَصْدِقائِي.  
لو-15-30: ولمَّا رَجَعَ ابْنُكَ هذا، الَّذي أَكَلَ مالَكَ مَعَ البَغايا، ذَبَحْتَ لَهُ العِجَلَ المُسَمَّنَ!  
لو-15-31: فَقَالَ لَهُ: يا ابْنِي، أَنتَ مَعِي في كُلِّ حينٍ، وَجَمِيعُ ما لي هُوَ لَكَ.  
لو-15-32: وَلَكِنْ، كانَ لا بُدَّ أن نَتَنعَّمَ وَنَفْرَحَ، لِأَنَّ أَخاكَ هذا كانَ مَيِّتًا فَعاشَ، وكانَ ضالًّا فَوُجِدَ"